

Datum: 09.09.2011

BAUERNZEITUNG

OSTSCHWEIZ/ZÜRICH

 **Baudirektion
Kanton Zürich**

Schweizer Agrarmedien GmbH
3000 Bern 25
031/ 958 33 22
www.bauernzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 9,163
Erscheinungsweise: wöchentlich

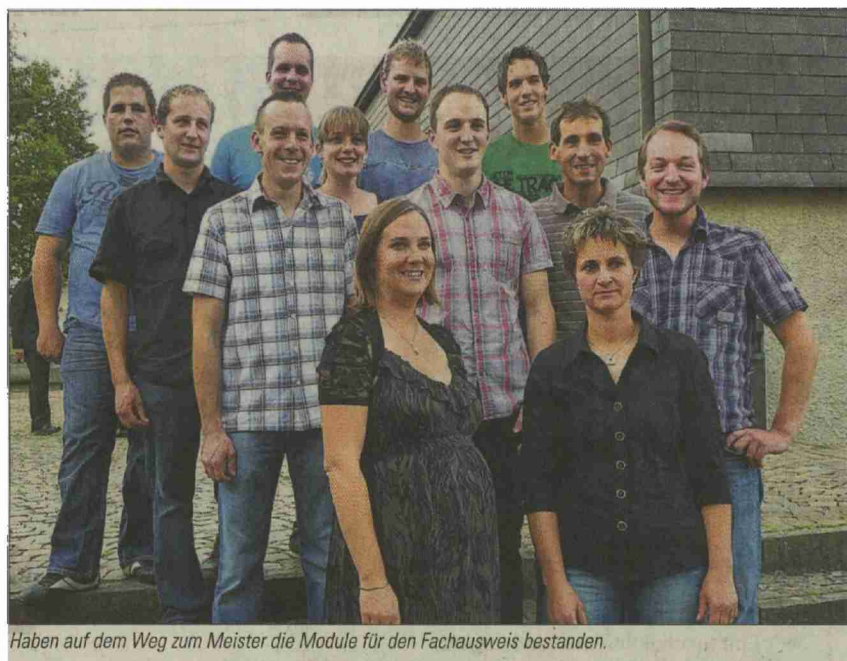


Themen-Nr.: 540.3
Abo-Nr.: 1088177
Seite: 13
Fläche: 75,908 mm²



Sie haben die Höhere Fachschule für Agrarwirtschaft mit Erfolg abgeschlossen.

(Bilder Margreth Rinderknecht)



Haben auf dem Weg zum Meister die Module für den Fachausweis bestanden.

ARGUS 
MEDIENBEOBACHTUNG

Medienbeobachtung
Medienanalyse
Informationsmanagement
Sprachdienstleistungen

ARGUS der Presse AG
Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
Tel. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01
www.argus.ch

Argus Ref.: 43547553
Ausschnitt Seite: 1/3



Das Gelernte mit Erfahrungen vernetzen

Schlussfeier / Der Strickhof hat seine Absolventinnen und Absolventen der Höheren Fachschule für Agrarwirtschaft geehrt.

LINDAU ■ Am Strickhof haben 21 junge Leute die Höhere Fachschule für Agrarwirtschaft abgeschlossen. Sie konnten ihr Diplom als Agrartechniker(in) oder als Agrar-Kaufmann/-Kauffrau entgegennehmen. Geehrt wurden am gleichen Abend auch acht Zürcher und ein Schaffhauser Meisterbauer; sie hatten ihre Diplome bereits an der nationalen Feier entgegennehmen dürfen. 24 Landwirtinnen und Landwirte haben, als Zwischentappe zum Meister, die geforderten Module für den Fachausweis bestanden.

Auch die Sozialkompetenz wurde vergrössert

Ueli Voegeli, Direktor am Strickhof, wies in seiner Begrüssung auf die hohe Qualität der Ausbildung an Höheren Fachschulen hin. Untersuchungen hätten gezeigt, dass die Ausbildung im Agrarsektor eine hohe Bildungsrendite aufweise. Ne-

ben Fachkompetenz haben die Absolventen in ihrer Strickhof-Zeit auch die Sozialkompetenz vergrössert. Er munterte die jungen Leute auf, all das Gelernte nun in der Praxis anzuwenden und es mit eigenen Erfahrungen zu vernetzen.

Berufliche Fähigkeiten werden unterschätzt

Der Zürcher Bauernverbandspräsident Hans Staub erinnerte die Diplomierten daran, dass die Familie und der Freundeskreis als soziales Netz viel dazu beitrage, dass Bildungsleistungen möglich werden. «Leider werden die beruflichen Fähigkeiten der Bauern und Bäuerinnen in der Gesellschaft oft unterschätzt», bedauert er.

«Viele Talente könnten sich aber besser entwickeln, wenn die Rahmenbedingungen entsprechend gestaltet würden. Im Moment läuft es aber genau in die andere Richtung: Überregu-

lierungen beschränken uns Bauernfamilien in hohem Masse.»

Gesunden Menschenverstand nicht vergessen

Max Fehr, Geschäftsleiter der AG für Schlachtviehhandel und Fleischvermarktung und daneben auch Lehrbeauftragter am Strickhof, rief die Absolventen und Diplomierten auf, mit Freude und Herzblut ihren Beruf auszuüben. Untermalt von Zahlen über den weltweiten Handel und Verbrauch von Fleisch meinte er: «Für Schweizer Produzenten ist es wichtig, sich für eine hochstehende Qualität einzusetzen. Bei billiger Massenproduktion können wir nie mithalten.» Unternehmerisch unabdingbar sei aber auch eine gute Zusammenarbeit auf allen Stufen der Wertschöpfungskette. Zum Schluss meinte er augenzwinkernd: «Und vergesst nicht: XM – xunde Mänscheverstand.»

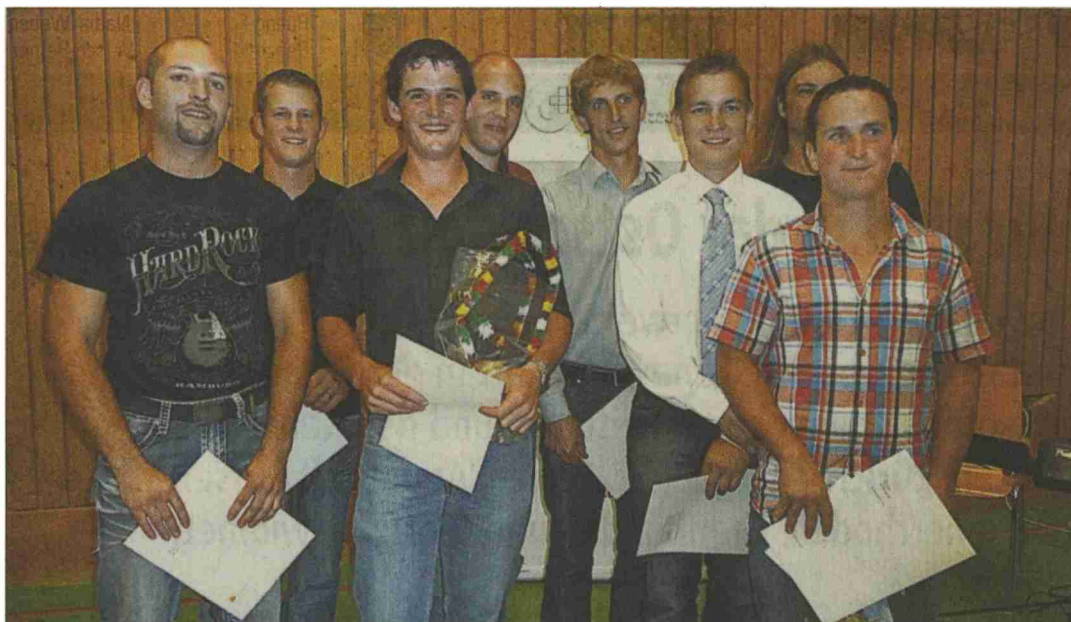
Margreth Rinderknecht

Schweizer Agrarmedien GmbH
3000 Bern 25
031/ 958 33 22
www.bauernzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 9,163
Erscheinungsweise: wöchentlich



Themen-Nr.: 540.3
Abo-Nr.: 1088177
Seite: 13
Fläche: 75,908 mm²



Nach der nationalen Feier auch eine Feier am Strickhof: Meisterbauern aus Zürich und Schaffhausen.

Sie feierten ihren Abschluss am Strickhof

Meisterlandwirte

Martin Ammann, Rümlang ZH; Andri Furrer, Schmidrüti ZH; Albert Schmid, Weisslingen ZH; Robert Schüpfer, Hagenbuch ZH; Thomas Tanner, Merishausen SH; Emanuel Wagner, Gossau ZH; Dominik Bühlmann, Maschwanden ZH; Michael Frey, Zwillikon ZH; Marcel Stehli, Maschwanden ZH.

Landwirte mit Fachausweis

Urs Altorfer, Bertschikon ZH; Martin Bächtold, Schleitheim SH; Thomas Berger, Bertschikon ZH; Heinz Burgermeister, Wagerswil TG; Jürg Guyer, Aathal-Seegräben ZH; Matthias Hagen, Niederneunforn TG; Peter Hagenbucher, Birmensdorf ZH; Beat Hallauer, Wilchingen SH; Paul

Heierli, Felben-Wellhausen TG; Ueli Hofmann, Grüningen, ZH; Andrea Höhn-Isenschmid, Wädenswil ZH; Philipp Hui, Kilchberg SG; Beat Morf, Nürensdorf ZH; Jürg Roth, Zürich ZH; Bruno Rubin, Bubikon ZH; Adrian Schädler, Sirmach TG; Manuel Schüle, Rutschwil-Dägerlen ZH; Reto Sennhauser, Bazenheim SG; Iris Stähli, Menzengrüt ZH; Erika Steinemann, Hagenbuch ZH; Roman Strupler, Weinfeld TG; Michael Weilenmann, Niederhasli ZH; Jakob-Andreas Widmer, Rickenbach ZH; Florian Künzli, Hirzel ZH.

Höhere Fachschule, Agrartechniker

Markus Bernhardsgrütter, Gossau SG; Bruno Bartlome, Mühledorf SO;

Andreas Bucher, Rain LU; Lukas Emenegger, Schüpfheim LU; Thomas Fehr, Widnau SG; Georg Hodel, Buttisholz LU; Michael Horber, Weiern TG; Marcel Kaufmann, Wauwil LU; Gregor Künzli, Buttisholz LU; Andreas Maurer, Hittnau ZH; Benjamin Meier, Metzerlen SO; Lukas Nussbaumer, Lohn-Ammannsegg SO; Michael Reimann, Oberhof AG; Matthias Ruoss, Hüttwilen, TG; Moritz Sauter, Zürich ZH; Marcel Senn, Mühlrüti SG; Miriam Stauffacher, Nesslau SG; Sven Vögeli, Gächlingen SH; Lukas Wirth, Niederstetten SG.

Fachschule, Agrarkaufleute

Karin Bucher, Inwil LU; Christian Stamm, Schleitheim SH.